

Sperrung Eichtalpark



Der Lageplan zeigt die Wegesperrung.

© Landisbet & Geoinformation und Vermessung

Das kann nicht sein.
Teilöffnungen gemäß
Baufortschritt –
nach Terminplan –
FdE setzt sich ein.

Und plötzlich ist der Eichtalpark gesperrt

Umbau zum Klimapark. Große Teile **BIS APRIL** nicht zugänglich

WANDSBEK Die Ankündigung kam überraschend. Und viele Naturliebhaber in Wandsbek sind einfach nur sauer. Ihre geliebten Spaziergänge durch den Eichtalpark fallen für rund vier Monate flach. Sie müssen so lange draußen bleiben.

MARTIN JENSSEN

Am 3. Januar veröffentlichte das Bezirksamt die Meldung: „Bis voraussichtlich Ende April 2025 wird die Parkanlage des Eichtalparks in großen Teilen nicht zugänglich sein. Dies betrifft ebenfalls den Spielplatz und den Hauptwanderweg an der Wände im Eichtalpark. Auch die Parkeingänge an der Hopfenkarre, Walddörferstraße, Ahrensburger Straße (Ost) und Wälder-Mahlau-Sieg sind von der Sperrung betroffen.“

Viele Spaziergänger, die am vergangenen Wochenende durch den Park wanderten, hatten da noch keine Ahnung von der bevorstehenden Sperrung. Es gab zuvor keine Aushänge über die Schließung im Park. Nur ein kleines Stück darf man noch durch den Park laufen. In der Ankündigung heißt es: „Bis auf Weiteres bleibt die Wegeverbindung von der Kedenburgstraße bis zum Torhaus an der Ahrensburger Straße passierbar.“ Eine kleine Hoffnung macht das Bezirksamt den Spaziergängern immerhin doch. Sobald Teilbereiche wieder geöffnet werden können, will das Bezirksamt die Öffentlichkeit darüber informieren.

Selbst der Verein „Freunde des Eichtalparks e. V.“ wurde nicht von der bevorstehenden langen Schließung informiert. „Wir sind aus allen Wolken gefallen“, so die Vorsitzende des Vereins Dr. Sigrid

Curth. Regelmäßige Veranstaltungen wie zum Beispiel die Rundgänge durch den Park müssen abgesagt werden. Sport- und andere gesellschaftliche Treffen werden neu organisiert.

Betroffen sind auch in der Nähe des Parks wohnende Wandsbeker, die die Wege durch den Park nutzen, um zur Bushaltestelle der Linie 9 zu kommen. Umwege wird es für Schulkinder geben, ebenso für Senioren, die die umliegenden Geschäfte oder den Wandsbeker Markt erreichen müssen.

Ziel der behördlichen Maßnahmen: Aus dem Eichtalpark soll ein Klimapark werden. Der Park soll fit für die Zukunft gemacht werden. Im Park sollen die Besucher über die Auswirkungen des Klimawandels informiert werden. Außerdem soll der Park durch eine Vielzahl an Maßnahmen attraktiver werden. Dafür stehen 3,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Im Park soll u. a. ein Klimapfad mit etwa zehn Klimastationen angelegt werden. Außerdem sollen 30 Bäume neu angepflanzt werden, davon 26 klimangepasste Arten. Der Wetterpils an der grünen Wiese wird saniert. Im Bereich Eichtalteil Ost wird eine Brücke gebaut. Dort entstehen neue Wege und Aufenthaltsbereiche. An der Hundeanlaufwiese entsteht eine

Hundehadestelle. Trotzdem gibt es Kritik an den Maßnahmen und Ausführungen. In einer Mail an das Projektteam schreibt Dr. Annegret Boehm, Vorsitzende des Vereins Leseleo e. V.: „Sie wollen den Park für vier Monate sperren. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Bürger, vor allem für die Rentner des Altenheimes, die sowieso schon unter zu starker Sonneneinstrahlung im Sommer leiden, weil zu viel Grün gekappt wurde. Nur der Einklang von Naturschutz und Umweltgestaltung, Nachhaltigkeit und Berücksichtigung der Interessen der Bürger kann zum Gelingen führen, nicht autokratisches Handeln.“ Für die „Freunde des Eichtalparks“ ergänzt Frau Dr. Curth: „Man sieht keinen Plan für den Ablauf der Baumaßnahmen und wir haben keine Möglichkeiten darüber zu informieren, wann welche Bereiche im Park wieder zugänglich sind. Das ist bürgerfern und unüberlegt.“



Foto oben: Auf dem Schild am Eingang in den Park am „Kulturhaus“ kündigt das Bezirksamt Baumaßnahmen bis Ende dieses Jahres an. Foto links: Schon im Bau: Neue Brücke im Eichtalteil Ost.

Fotos: jg